

Zum Thema

Viele Orte und Städte wurden an Bächen und Flüssen gegründet. Der wachsende Flächenbedarf, der Schutz vor Hochwasser und die Nutzung der Gewässer zum Transport der Abfälle und Abwässer führten in der Regel zu einer morphologischen Überprägung der Gewässer (Begradigung, Einengung und Verbau). Für Gewässer folgende Organismen stellen daher die in den urbanen Räume überprägten Gewässerabschnitte starke Wanderungsbarrieren dar. Gewässerkorridore mit einem höheren Anteil naturnaher Abschnitte bzw. naturnaher Elemente erleichtern eine Durchwanderung der urbanen Räume. Aber auch für die in den Städten lebenden Menschen sind naturnahe Gewässerachsen ein wichtiger Bestandteil für die Naherholung. Sie tragen zudem zur Aufwertung des Wohnumfeldes bei. Obwohl vieles bekannt ist und auch die WRRL zur Verbesserung der Fließgewässerqualität beitragen soll, hinkt die Praxis den Erkenntnissen vor allem in den Städten weit hinterher. Auch unter den beengten räumlichen Rahmenbedingungen sind Spielräume für eine ökologische Verbesserung der Gewässerachsen vorhanden. Zunehmende Bestrebungen zur Aufwertung der Gewässerachsen im innerstädtischen Bereiche sind festzustellen. In dem Seminar sollen unterschiedliche Projekte und Erfahrungen vorgestellt und diskutiert werden.

Den Teilnehmer/innen soll so ein Überblick über laufende Projekte, Konzepte und Erfahrungen geliefert werden.

Vorläufiges Programm

Termin 6. Mai 2010

Ort Patriotische Gesellschaft
Trostbrücke 4
20457 Hamburg

Teilnehmerkreis

Leitung Karsten Borggräfe, Aktion Fischotter-schutz e.V. unter Mitarbeit von Wolfram Hammer, BUND Hamburg
Eike Schilling, NABU Hamburg.

**Seminar-
gebühr** 30,- €

Programm

Donnerstag 6. Mai 2010

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 10.15 Uhr **Green Capital Hamburg 2011
Vision für die Fließgewässer Hamburgs**
Referent *NN, Freie und Hansestadt Hamburg*
- 10.45 Uhr **Vision für urbane Gewässer – Lebens und Erlebnisräume**
Referentin Prof. Dr. Antje Stokman, Universität Hannover
- 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr **Das Blaue Metropolnetz**
Referent Karsten Borggräfe, Aktion Fischotter-schutz, Hankensbüttel

- 12.15 Uhr **Diskussion**
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **„Kies statt Sand“**
Referent Wolfram Hammer, BUND Hamburg
- 14.00 Uhr **Wohin führt die WRRL in urbanen Räumen: Beispiel Alster**
Referent Eike Schilling, NABU Hamburg
- 14.30 Uhr Kaffeepause
- 15:00 Uhr **Durchgängige Gudena in Silkeborg, Dänemark**
Ole Helgren, Aarhus
- 15:30 Uhr **Die Isar in München**
Dr. Klaus Arzet, München
- 16.00 Uhr **Die Emscher – Beitrag eines Abwasserkanals zur Biotopvernetzung und Lebensqualität.**
Referent Ralf Schumacher, Emscher Genossenschaft
- 16.30 Uhr **Das Netzwerk FluR – ein Beitrag zu Entwicklung urbaner Gewässer.**
Referentin B. Apelt, FluR, Osnabrück
- 17:00 Uhr Abschlussdiskussion
- 17:15 Uhr Ende der Tagung

Anmeldung:

Hinweis Die Teilnehmerzahl ist für dieses Seminar auf 120 begrenzt

k.borggraefe@otterzentrum.de
Tel.: 05832 - 980812

Unterbringung

Essen

Tagung

Urbane Gewässer – Lebensraum- und Erlebniskorridore für Natur und Menschen

06. Mai 2010

Aktion Fischotterschutz e.V. in
Kooperation mit
BUND Hamburg und NABU
Hamburg



Anfahrtskizze:

Bitte einfügen:

Aktion Fischotterschutz e.V.,
Sudendorffallee 1, 20386 Hankensbüttel
E-Mail: k.borggraefe@otterzentrum.de
Internet: <http://www.otterzentrum.de>

Stand: 11.01.2010